

ACRYL SEIDENGLANZLACK

Stand: 15.08.2013

| | |
|--------------------------------|--|
| Marktbezeichnung | ACRYL SEIDENGLANZLACK |
| Art des Werkstoffes | Seidenglänzender, wasserverdünnbarer Acryllack, PU-vergütet |
| Anwendungsbereich | Außen und innen auf grundierte Holz- und Metallflächen, z.B. auf Fenster, Türen, Zargen, Geländer usw. |
| Überwachung | U |
| Farbton | Weiss |
| Glanzgrad | Seidenglänzend |
| Bindemittelbasis | PU-Reinacrylat |
| Pigmentbasis | Je nach Farbton, organische und anorganische Pigmente |
| Spez. Gewicht | Ca. 1,14 +/- 0,2 |
| Eigenschaften | Wetterbeständig, geruchsarm und umweltfreundlich, wasserdampfdiffusionsfähig, blockfest, weichmacherfrei, desinfektionsmittelbeständig gemäß Gutachten. Geprüft nach DIN EN 71-3 (Sicherheit von Spielzeug), PU-vergütet |
| Geeignete Abtönpaste | Nur untereinander mischbar und tönbar über ZERO Mix Tönanlage |
| Trockenzeit | Nach 30 Minuten staubtrocken, nach 4 - 6 Stunden überstreichbar bei + 20 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit |
| Verdünnung | Wasser |
| Verarbeitungsart | Streichen, rollen, spritzen |
| Verarbeitungstemperatur | Mind. + 8 °C für Luft und Untergrund |
| Materialverbrauch | Ca. 80 ml/m ² , genauere Ergebnisse sind am Objekt zu ermitteln |
| Lagerung/Umweltschutz | Kühl, jedoch frostfrei |
| Reinigung der Werkzeuge | Sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife |
| Verpackung | 750 ml, 2,5 l |
| Systemaufbau | Besonders zu beachten: VOB, Teil C, DIN 18363 |



Farben für Profis

Technisches Merkblatt

ACRYL SEIDENGLANZLACK

Stand: 15.08.2013

Seite 2 von 2

Untergrundvorbereitung Der Untergrund muss fest, sauber und tragfähig sein. Alte, blätternde Anstriche müssen restlos entfernt werden. Intakte Anstrichflächen bis zur völligen Mattigkeit anschleifen, Schmutz, Fett und Schleifstaub restlos entfernen. Eisen- und Stahloberflächen mit geeigneten Korrosionsschutz-Anstrichen vorbehandeln. Holzoberflächen müssen sauber geschliffen und schadhaftes Holz ausgewechselt werden. Neue Nadelhölzer im Außenbereich mit ZERO Acryl Holzschutzgrund imprägnieren und mit ZERO Interlatt Isolier- und Haftprimer gegen Durchschlagen von Holzinhaltstoffen isolieren.

Anstrichaufbau Auf vorbereiteten Untergründen 2-mal mit ZERO Acryl Seidenglanzlack streichen. Bei Holzuntergründen empfiehlt es sich, ZERO Acryl Seidenglanzlack beim ersten Mal 5-10 % mit Wasser zu verdünnen, um eine genügende Eindringtiefe zu erreichen. Beim Streichen von Tür- und Fensterfalzen ist auf gute Durchtrocknung und auf weichmacherfreie Dichtungen zu achten, damit kein Verkleben eintritt. Hohe Luftfeuchtigkeit und niedrige Temperaturen verzögern die Trockenzeit.

EU-Grenzwerte für den VOC-Gehalt Kategorie: dWb-130 g/l (2010) dieses Produkt enthält ≤ 130 g/l VOC

Tabelle für Spritzauftrag

| | Düsengröße | | Spritzwinkel | Druck/bar | Verdünnung | Viskosität * | Kreuzgänge |
|-------------------|-------------|-----------|--------------|-----------|---------------|---------------|------------|
| | Inch | mm | | | | | |
| Airless + Aircoat | 0,011-0,015 | 0,28-0,38 | 40° - 60° | ca. 150 | ca. 10 – 20 % | ca. 150-160 s | 1 |
| Hochdruck | | 1,5 | | ca. 3,5 | ca. 10 – 20 % | ca. 150-160 s | 1 1/2 |
| Niederdruck | | 1,3 | | | ca. 20 – 30 % | ca. 100 s | 1 1/2 |

* gemessen im Auslaufbecher gem. DIN 53211 bei 4 mm Düse u. 20 °C. Die Verdünnungsangaben dienen nur als Anhaltspunkt. Maßgeblich ist die Einstellung auf DIN-s.

Anmerkungen

In schwierigen Fällen Beratung einholen. EG-Sicherheitsdatenblatt beachten!

Lackierungen nicht in Kontakt mit weichmacherhaltigen Kunststoffen, z.B. Dichtprofilen und Dichtstoffen, z.B. im Fensterbereich, bringen.

Verschiedene Holzarten, besonders Laubhölzer, können aufgrund natürlicher Holzinhaltstoffe bei der Verwendung von wasserbasierenden Anstrichmitteln zu Verfärbungen führen.

Bei der Verwendung von schwach deckenden Farbtönen, wie rot, orange, gelb usw., empfehlen wir eine Grundbeschichtung im abgestimmten, vollabdeckenden Farbton.

Darüber hinaus können über den Regelaufbau zusätzliche Anstriche erforderlich sein.

Bei intensiven und dunklen Farbtönen kann an der Beschichtungsoberfläche ein Temporär-Pigmentabrieb entstehen.

Dieses Technische Merkblatt ist nach neuestem Stand aus vorliegender Erfahrung erstellt. Bei Neuauflage werden diese Texte ungültig. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, das Produkt auf Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.